Botanik und Naturschutz in Hessen **12**, 5-8, Frankfurt am Main 2000.

Typisierung von *Utricularia pulchella* C. B. Lehmann (*Lentibulariaceae*)

Thomas Gregor

Zusammenfassung: Als Lectotypus von *Utricularia pulchella* C. B. Lehmann wird ein im Herbarium Regensburg (REG) befindlicher Beleg (Photos 1, 2 und 3) ausgewählt, der 1843 von C. B. Lehmann im Entensee bei Bürgel gesammelt wurde.

Typification of *Utricularia pulchella* C. B. Lehmann (*Lentibulariaceae*).

Summary: A specimen in the Regensburg herbarium (REG) collected by C. B. Lehmann at the "Entensee" near Offenbach am Main, Germany (photos 1–3), is chosen as lectotype for *Utricularia pulchella* C. B. Lehmann.

Thomas Gregor, Siebertshof 22, 36110 Schlitz

Wenige Jahre nach der Beschreibung von *Utricularia bremii* durch Heer (in Kölliker 1839, 142), wurde die Eigenständigkeit der Sippe auch in Hessen erkannt (Lehmann 1843). Carl Bernhard Lehmann, ein Offenbacher Pharmazeut (Nachrufe siehe Schenk 1927, Wittenberger 1980), beschrieb *Utricularia pulchella* – offenbar in Unkenntnis der kurze Zeit vorher erfolgten Beschreibung von *U. bremii* – nach Material aus dem Entensee zwischen Bürgel und Rumpenheim. Später erkannte er die Übereinstimmung mit *U. bremii* und verwendete für die „neue Sippe" vom Entensee den älteren Namen (Lehmann 1857, undatierte Herbarbelege in JE).

Die Typuslokalität von *Utricularia pulchella* ist durch Lehmanns Originalbeschreibung festgelegt. *Utricularia pulchella* wird vom Entensee „½ Stunde von hier (Offenbach a. Main)" genannt. Der zwischen Bürgel und Rumpenheim auf dem Gebiet der Stadt Offenbach am Main liegende Entensee war Mitte des 19. Jahrhunderts ein bekannter Fundort floristischer Raritäten, unter anderem kamen *Caldesia parnassifolia*, *Lindernia procumbens*, *Potamogeton gramineus*, *Sparganium natans* und *Utricularia minor* vor (siehe Wittenberger 1972).

Carl Bernhard Lehmann sammelte mehrfach die neue Art. Belege vom Entensee oder solche mit dem Fundort „Offenbach" befinden sich in den Herbarien Frankfurt am Main (FR), Göttingen (GOET, 2 ×), Heidelberg (HEID, 2 ×), Jena (JE, 3 ×), Karlsruhe (KR, mehrfach), Marburg (MR, 3 ×) und Regensburg (REG). Nur 2 Belege wurden sicher vor Dezember 1843 gesammelt. Der Beleg in Regensburg (REG) trägt das Datum 1843 und besteht aus einem Sproß mit einem Blütenstand und einer separat aufgeklebten Blüte. Er wird als Lectotypus ausgewählt (Photos 1, 2 und 3). Mutmaßlich gelangte der Beleg gemeinsam mit dem Manuskript der Beschreibung und einem *Utricularia-minor-*

Beleg vom gleichen Fundort an die Redaktion der Flora in Regensburg, wie aus einer Notiz in der Zeitschrift Flora (Anonymus 1843) hervorgeht: „*Utricularia pulchella*, eine neue deutsche Pflanze, aufgestellt von Hrn. C. B. Lehmann“ wird unter den zwischen dem 16. und 30. November 1843 eingegangenen Gegenständen, zumeist Büchern, erwähnt. Im Haussknecht-Herbarium in Jena befindet sich ein Beleg mit der Schede: »*Utricularia pulchella* mihi. Offenbach 1843; CB Lehmann«.

Utricularia pulchella blieb die einzige von Lehmann aufgestellte heimische Art. Daneben beschrieb er, zumeist gemeinsam mit dem befreundeten Darmstädter Hofgartendirektor Georg Schnittspahn, 12 Arten der Gattung *Sempervivum*.

Für ihre Hilfe bei der Herbar- und Literaturrecherche danke ich Karl P. Buttler, Andreas Kleinsteuber, Markus Sonnenberger und Georg Wittenberger.

Literatur

Anonymus 1843: Verzeichniss der bei der k. botanischen Gesellschaft vom 16. b is 30. November 1843 eingegangenen Gegenstände. – Flora **47**, 784, Regensburg.

Kölliker A. 1839: Verzeichniss der Phanerogamischen Gewächse des Cantons Zürich. – Orell, Füssli u. Comp., Zürich. XVII + 155 S.

Lehmann C. B. 1843 [21. Dez.]: *Utricularia pulchella*, eine neue deutsche Pflanze. – Flora **47**, 785–786, Regensburg.

Lehmann C. B. 1857: Aus der Gegend von Frankfurt am Main. – Österreich. Botan. Wochenblatt **7**, 214–217, Wien.

Schenk H. 1927: Lehmann, Karl Bernhard. Pharmazeut und Botaniker, 1811 bis 1 875. In: H. Haupt (Hrsg.): Hessische Biographien. Band **2**, 469–470. – Hessischer Staatsverlag, Darmstadt.

Wittenberger G. 1980: Carl B. Lehmann – Pharmazeut, Fabrikant und Pflanzenkundler. – Blätter Offenbacher Geschichtsver, Neue Folge **3**, 2–3, Offenbach am Main.

Wittenberger W. 1972: Verschwundene Pflanzenbestände am Entensee. – Ber. Offenbacher Ver. Naturk. **77** [Das Forschungsvorhaben Entensee], 24 –25, Offenbach am Main.

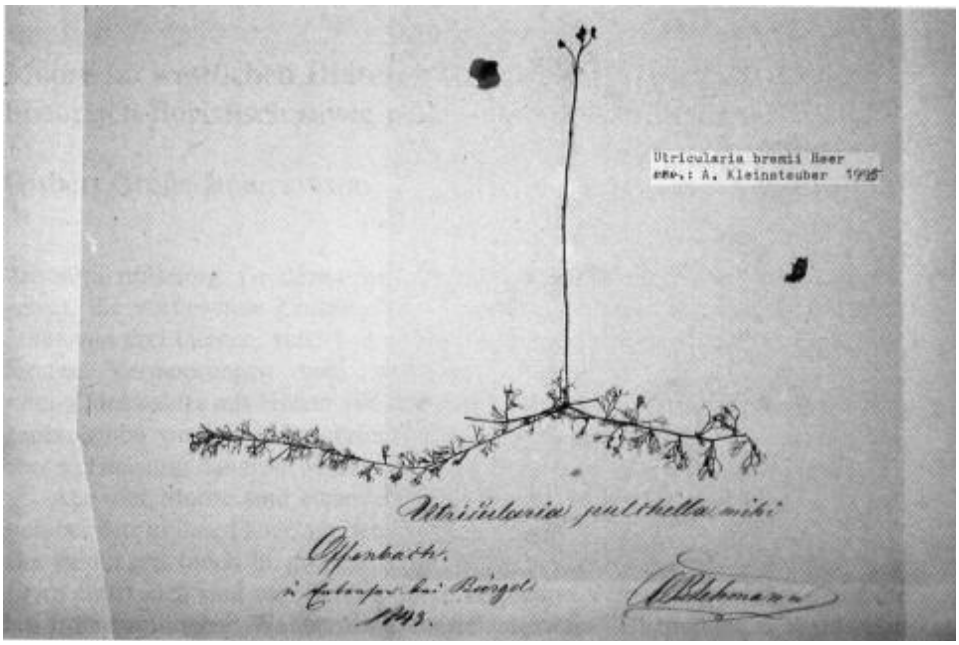

Abbildung 1: Lectotypus von *Utricularia pulchella* im Herbarium Regensburg; Foto Thomas Gregor, 8. 3. 1999.

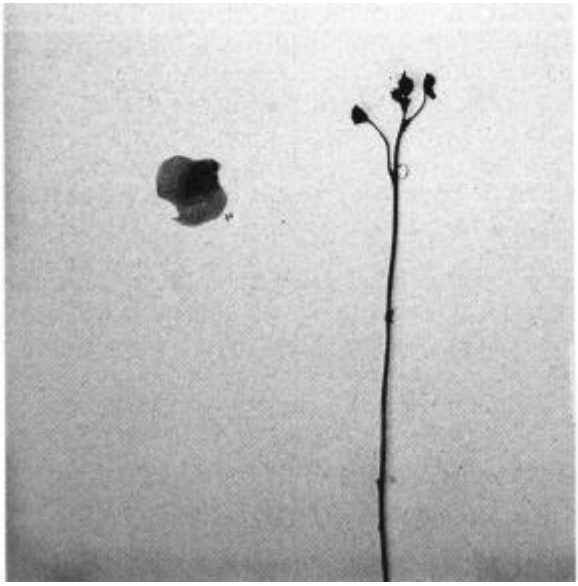

Abbildung 2: Blütenstand des Lectotypus von *Utricularia pulchella*.

Abbildung 3: Schede des Lectotypus von *Utricularia pulchella*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Gregor Thomas

Artikel/Article: Typisierung von Utricularia pulchella C. B. Lehmann (Lentibulariaceae) 5-8